

WEISSER RING - Tätigkeitsbericht 2009

Opferhilfe

Der Weisse Ring bietet Kriminalitätsopfern und deren Angehörigen in ganz Österreich rasche, unbürokratische und kostenlose Hilfe in jeder Hinsicht: von der ersten emotionalen Unterstützung im – auf Wunsch auch anonym bleibenden – Gespräch über tatkräftige Hilfe bei Behördenwegen, rechtliche und psychologische Beratung bis hin zu substantieller materieller Hilfe im Notfall.

- **Abklärung des konkreten Sachverhaltes:** Im vertraulichen, persönlichen Gespräch klären wir mit Opfern die genauen Umstände der erlittenen Straftat und planen gemeinsam die nächsten Schritte.
- **Psychologische Orientierung, Beratung und Betreuung:** Jede erlittene Straftat hinterlässt Spuren auf der Seele. Aussprechen hilft: Unsere PsychologInnen und TherapeutInnen nehmen sich Zeit – für das vertrauliche Erstgespräch und die individuelle Beratung ebenso wie für die Vermittlung psychologischer oder psychotherapeutischer Behandlungen. In Notfällen wird zudem rasche psychologische Unterstützung (Krisenintervention) organisiert.
- **Rechtliche Orientierung, Beratung und Hilfe:** Bei uns bekommen Opfer jede Information – insbesondere über Leistungen nach dem Verbrechenopfergesetz, über Schadenersatzansprüche und Opferrechte im Straf- und Zivilprozess. AnwältInnen und JuristInnen kümmern sich um die Opfer.
- **Begleitung bei Behördenwegen:** Wir unterstützen Opfer bei erforderlichen Behördenwegen und bei der Inanspruchnahme anderer Hilfsmöglichkeiten. Unsere dafür professionell ausgebildeten MitarbeiterInnen begleiten zu Organisationen und Einrichtungen, die spezialisierte Hilfestellung anbieten: ob es dabei um die Versorgung von Kindern, um die Wohnung oder um die Klärung finanzieller Probleme geht.
- **Finanzielle Unterstützung im Notfall:** Eine erlittene Straftat wirft oft auch massive finanzielle Probleme für die Betroffenen auf. Der Weisse Ring leistet im Notfall materielle Hilfe – von Einkaufsgutscheinen über Baraushilfen zur Deckung dringender Ausgaben bis zum zinsenlosen Darlehen für die Vorfinanzierung von Psychotherapiekosten, Heilbehelfen etc.
- **Prozessbegleitung:** Im Rahmen der Prozessbegleitung stellt der Weisse Ring Opfern ausgebildete psychosoziale und anwaltliche ProzessbegleiterInnen zur Verfügung: Sie informieren, unterstützen und vertreten in allen Belangen – von der Anzeige bei der Polizei bis zum Ende des Gerichtsverfahrens.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betreibt der Weisse Ring das **Kompetenzzentrum Opferhilfe** mit dem jederzeit erreichbaren, gebührenfreien **Opfer-Notruf 0800 112 112**. Der Opfer-Notruf ist die erste, zentrale Anlaufstelle für alle Opfer krimineller Handlungen in Österreich.

Kooperationen: Der Weisse Ring arbeitet in ganz Österreich eng mit der Polizei, mit Gerichten, Bundessozialämtern sowie – auch auf internationaler Ebene – mit zahlreichen öffentlichen und privaten Organisationen zusammen, die für Kriminalitätsoffer tätig sind. Der Weisse Ring ist in die relevanten Begutachtungsverfahren der österreichischen Bundesministerien für Justiz, für Inneres, sowie für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingebunden.

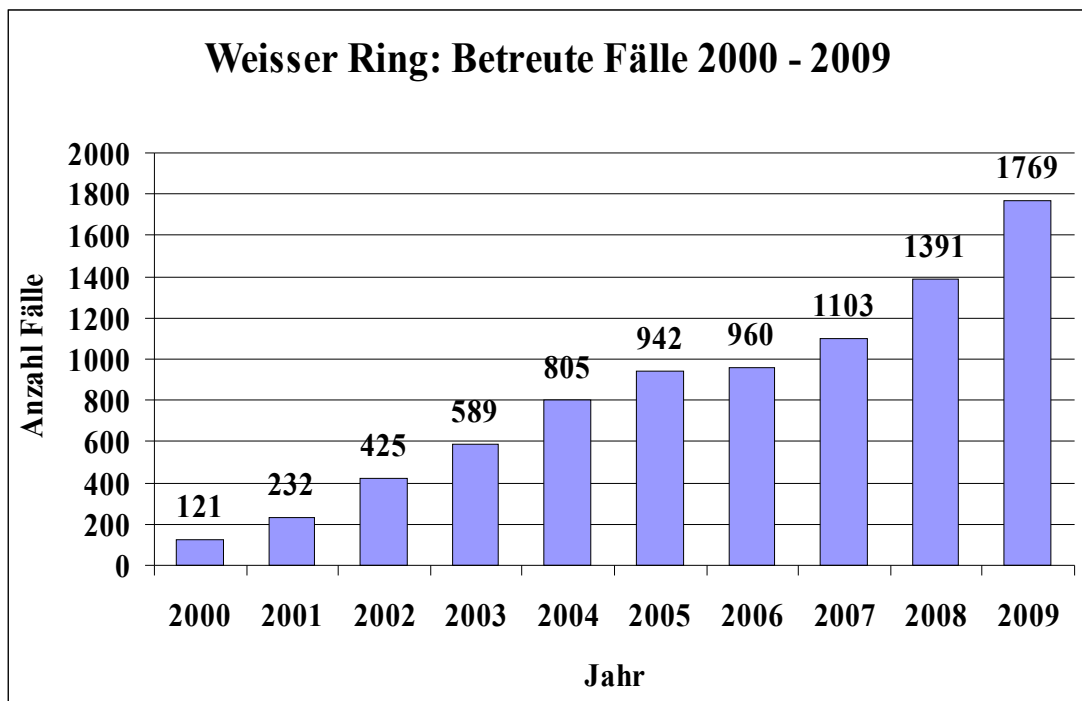
Organisation: Der Weisse Ring ist eine private, unabhängige, überparteiliche Organisation, die ihre Leistungen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Hinterlassenschaften und Förderbeiträgen finanziert. Mehr als 300 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind für den Weissen Ring in der Bundesgeschäftsstelle,

in den neun Landesleitungen und 14 Außenstellen tätig; mehr als 30 Anwaltskanzleien in ganz Österreich stehen für Prozessbegleitung zur Verfügung.

Statistik

2009 zählte der Weisse Ring 20.000 Kontakte mit Opfern, ihren Angehörigen oder Personen aus dem unmittelbaren Umfeld von Opfern. In zwei Drittel der Fälle erfolgte der Kontakt telefonisch über die Opfernotrufnummer 0800 112 112, weitere 7.500 Personen haben sich direkt an eine der Österreich weit eingerichteten Kontaktstellen des Weissen Ringes – Landesleitungen, Aussenstellen oder Anlaufstellen für Prozessbegleitung gewendet und Unterstützung in Anspruch genommen.

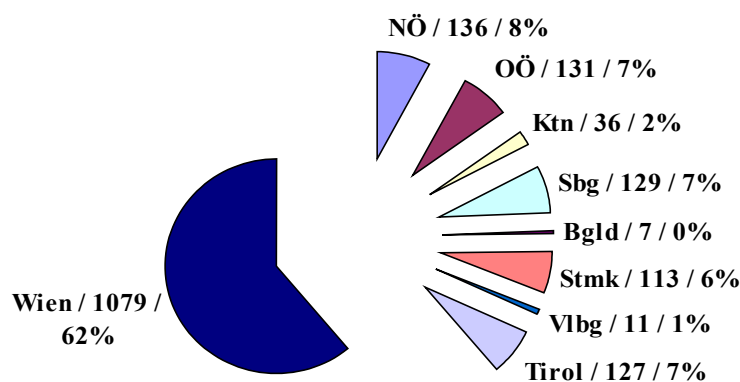
1.769 Opfer wurden **2009** vom Weissen Ring **umfassend betreut**. Damit ist die Zahl der betreuten Opfer, die sich **2009** an den Weissen Ring gewandt haben, gegenüber 2008 **um 378, also um 27,2%, gestiegen**. In **812 Fällen**, in denen der Kontakt mit dem Weissen Ring bereits in den Jahren davor entstand, wurde die Betreuung fortgesetzt.



Die Zahl der Opfer, die sich 2009 erstmals an den Weissen Ring gewandt haben und **umfassend betreut** wurden, ist in **Tirol** 2009 um **58,8%** auf 127 im Vergleich zu 2008 gestiegen, in **Wien** um **37,6%** auf 1.079, in **Salzburg** um **25,2%** auf 129 und in **Niederösterreich** um **23,6%** auf 136.

Hinsichtlich der Art der Delikte betreute der Weisse Ring vorrangig Opfer von **Körperverletzungen (40,5 %)** und von **Vermögensdelikten (22,5 %)** wie Raub, Diebstahl, Betrug und Einbruch. In Fällen von Sexualdelikten (10,8%) stellen spezialisierte Einrichtungen, an die der Weisse Ring vermittelt, die Betreuung sicher, der Weisse Ring bietet in Abstimmung mit diesen meist finanzielle Unterstützung.

Weisser Ring: Fälle 2009 nach Bundesländern (Basis 1769)



2009 hat der Weisse Ring – im Rahmen der Verträge mit dem Bundesministerium für Justiz vom 1.10.2008 bis 30.9.2009 und 1.10.2009 bis 30.9.2010 – in **1.259 Fällen psychosoziale und/oder anwaltliche Prozessbegleitung** geleistet, davon konnten 395 Prozessbegleitungen abgeschlossen werden, in 864 Fällen wird diese noch fortgesetzt.

Kompetenzzentrum Opferhilfe

Mit 1. Jänner 2009 wurde der Weisse Ring vom Bundesministerium für Justiz mit der Weiterführung des Kompetenzzentrums Opferhilfe, in das der **Opfer-Notruf 0800 112 112** integriert ist, beauftragt. Im Rahmen dieses Kompetenzzentrums wurden folgende Agenden durchgeführt:

Clearingstelle im Bereich Opferhilfe und Opferschutz, Beratung von Opfern von Straftaten und Vermittlung von Hilfsangeboten bei Organisationen und Behörden

- **Betrieb des Opfer-Notrufs 0800 112 112**



Der Weisse Ring betreibt den Opfer-Notruf unter der für AnruferInnen **kostenfreien Rufnummer 0800 112 112, 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr**. Informationen bietet der Opfernotruf darüber hinaus auf der Homepage www.opfer-notruf.at und über die E-Mail-Adresse opfernotruf@weisser-ring.at.

Ein Team von **13 PsychologInnen und RechtsanwältInnen** mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Opfern informiert und berät die Anrufenden.

Der Opfer-Notruf ist **zentrale Anlaufstelle für alle Belange**, die Opfer selbst, aber auch ihre Familien und ihren Freundes- und Bekanntenkreis betreffen oder betreffen könnten. Die Leistungen umfassen die **emotionale Unterstützung** von Menschen, die unmittelbar oder mittelbar von einer Straftat betroffen sind, **telefonische Krisenintervention, Information**

und auf Wunsch auch Vermittlung an Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, Information und Beratung über Opferrechte, etc.

Vom 01.01. - 31.12.2009 hat der Opfernotruf 11.450 **Telefonate** verzeichnet und 10.050 **telefonische Gespräche** geführt. Im Schnitt wurden täglich 28 Gespräche gezählt, pro Monat gibt es mehrere Spitzentage mit 50-70 Gesprächen. Die Zahl der **Zielanrufe hat 2009** zugenommen, dies belegen 8% mehr ausführlich dokumentierte Gespräche. 59% der AnruferInnen waren Frauen, 41% Männer, wobei 2008 das Verhältnis bei ca. 66 zu 33% lag. **66% (2008: 58%) der AnruferInnen waren selbst Opfer**, ca. 15 % waren, vergleichbar zum Vorjahr, Angehörige von Opfern. **Körperverletzung (26%)**, 2009 im Vergleich zu 2008 deutlich angestiegen, und **Gewalt in der Familie (11%)**, rückläufig im Vergleich zu 2008, sind Delikte, die am häufigsten genannt werden. Stark zugenommen haben Fälle von Eigentumsdelikten (Betrug, Einbruch, Raub, Diebstahl).

Bekanntmachung Opfer-Notruf 0800 112 112

In Kooperation mit Young & Rubicam und Wunderman (Konzeption, Artwork, Media-Mix) wurde eine Kampagne für die **Bekanntmachung des Opfer-Notrufes 0800 112 112** umgesetzt; die Kampagne wurde vom Bundesministerium für Justiz finanziert und beinhaltete die Elemente Plakat, Inserat und Info-Kärtchen; die Materialien wurden an Polizei-Dienststellen, Gerichte und Partnerorganisationen verteilt sowie in der Opferarbeit, bei Veranstaltungen, etc., ausgegeben; entsprechend dem Media-Mix erfolgten Insertionen (Print- und Online-Medien); in Einzelfällen konnten Gratis-Schaltungen („Nota Bene“) bzw. Sujet-Abbildungen (z.B. derStandard.at) im Rahmen der begleitenden Pressearbeit erzielt werden.



Erstellung, Aufbereitung und Verteilung von umfassenden Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Opferschutz wie z.B., zu parlamentarischen Prozessen der Gesetzgebung und Entscheidungen, Aufbereitung der relevanten Bestimmungen des Budgetbegleitgesetzes 2009 und des "2. Gewaltschutzgesetzes" ("Überblick über die wesentlichen Änderungen des 2. Gewaltschutzgesetzes BGBl. I 2009/40 (2.GeSchG)" - (s. <http://www.weisser-ring.at/index1.htm>))

Unterstützung des Bundesministeriums für Justiz in allen Angelegenheiten der Opferhilfe und des Opferschutzes

- **Teilnahme an den "Runden Tischen"** an allen Landesgerichten für Strafsachen in Österreich und Erstellung eines Berichtes (MMag.^a Dina Nachbaur)
20.04.2009 Linz und Steyr, 4.05.2009 Wien, 25.05.2009 Salzburg, 17.06.2009 Korneuburg, 22.06.2009 St. Pölten und Krems, 25.06.2009 Eisenstadt und Wr. Neustadt, 16.09.2009 Innsbruck, 17.09.2009 Feldkirch, 07.10.2009 Leoben und Graz, 8.10.2009 Klagenfurt
- **Internationale/europäische Projekte:**
 - **EU-Taiex-Programm**, Seminar on Police Assistance to Vulnerable Crime Victims, 13.02.2009, Zagreb, Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller, Ass. iur. Stefan Schumann
 - **EU-Twinnings-Projekt Türkei – Aufbau einer Opferhilfe in der Türkei** in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte (laufend)
11.-14.03.2009, Ankara (Offizielle Startveranstaltung, Mag.^a Marianne Gammer), 20.04.-05.05.2009 und 1.06.-12.06.2009, Ankara (Trainingseinheiten, Dr.ⁱⁿ Barbara Günther) sowie 16.-20.11.2009, Wien, Co-Betreuung der türkischen Delegation in Wien (MMag.^a Dina Nachbaur, Mag.^a Marianne Gammer)
 - **EU-Projekt Menschenhandel**
9./10.04.2009, Prilep, Mazedonien, Ausbildungsseminar für MultiplikatorInnen zum Thema Prävention von Menschenhandel, in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte (MMag.^a Dina Nachbaur)
 - **Konferenz Victim Support Europe (EU-Projekt "Victims in Europe")**
Evaluierung der Umsetzung des EU-Rahmenbeschlusses vom 15.3.2001 zur Verbesserung der Stellung des Opfers im Strafverfahren, Lissabon, 25./26.6.2009, (MMag.^a Dina Nachbaur)
 - **EU-Konferenz Stockholm**
22./23.07.2009, Stockholm, Schweden, Conference: **Justice in the EU – from the Citizen's Perspective**, (Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller)
 - **EU-Projekt Fact Sheets Opferrechte** (laufend)
Erstellung von "Fact Sheets" über Opferrechte in Österreich, Projektleitung "Center of the Study of Democracy of Bulgaria", Kooperation mit der "European Public Law Organization" (MMag.^a Dina Nachbaur)

Ausarbeitung von Konzepten zur Qualitätssicherung in der Opferhilfe und im Opferschutz

- **Modellprojekt** "Qualitätssicherung für psychosoziale Prozessbegleitung im Bereich situative Gewalt"
- **Schulungskonzept** für psychosoziale Prozessbegleitende
- **Qualitätssicherung in der juristischen Prozessbegleitung**
- 9.10.2009, Fortbildung **"Juristische und psychosoziale Prozessbegleitung"**, Rechtsanwaltskammer Wien, ReferentInnen: HonProf.Dr.Udo Jesionek, Mag. Dominik Baurecht, Dr. Peter Walter, Mag.^a Eva Plaz, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rech

Öffentlichkeitsarbeit / Aus- und Fortbildung

- **Workshop für Lehrkräfte "Menschenhandel – europäische Dimensionen einer grenzenlosen Menschenrechtsverletzung"**, 20.1.2009, Innsbruck
- **Workshop Psychosoziale Prozessbegleitung im Zivilverfahren**, 26.05.2009, Wien, SIAK, Leitung: MMag.^a Dina Nachbaur, HonProf.Dr.Udo Jesionek, Dr. Albin Dearing, Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller, Mag. Franz Galla, Mag.^a Marianne Gammer
- **"Kinderuni"** – Seminar zum Thema Opferrechte, Wien 13.7.2009, in Kooperation mit dem Institut für Strafrecht der Universität Wien, Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller, MMag.^a Dina Nachbaur
- **Publikation "Opferrechte im Strafverfahren"**, JAP, Dez 2009, Univ.Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Krain Bruckmüller, MMag.^a Dina Nachbaur
- **Informationsveranstaltungen zum "2. Gewaltschutzgesetz"**, MMag.^a Dina Nachbaur

- **"University Meets Public"**, Wien, 18.11.2009, Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller, Mag.^a Marianne Gammer
- **"Rechte der Opfer von Straftaten"**, Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/10: Seminar in Kooperation mit dem Institut für Strafrecht, Universität Wien, Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller, MMag.^a Dina Nachbaur, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Dr. Peter Walter, Mag.^a Marianne Gammer, Dr. Wolfgang Sicka
- **"Opferrechte"**, Seminar für TrainerInnen der Exekutive an der Sicherheitsakademie des Bundesministeriums für Inneres, 21.-23.4.2009, MMag.^a Dina Nachbaur, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Dr. Peter Walter, Mag. Alexander Knoll, Landesleiter Franz Grünbart

Projekte und Initiativen des Weissen Ringes

Förderungsprogramm 2009

- Die Generalversammlung des Weissen Ringes hat am 17.10.2009 das **"Förderungsprogramm des Weissen Ringes im Interesse der Verbesserung der Situation der Opfer strafbarer Handlungen in Österreich"** (s. <http://www.weisser-ring.at/index1.htm>) verabschiedet

Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen 2009 (s. <http://www.weisser-ring.at/index1.htm>)

- Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Strafprozessordnung 1975, das Urheberrechtsgesetz, das Markenschutzgesetz 1970, das Patentgesetz 1970, das Auslieferungs- und Rechtshilfegesetz und das Bundesgesetz über die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geändert werden - BMJ – L 773.002/0002 – II 2/2009 (September 2009)
- Stellungnahme des Weissen Ringes, des Kompetenzzentrums Opferhilfe und der Gewaltschutzzentren Österreichs zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Strafgesetzbauch, das Strafvollzugsgesetz, das Jugendgerichtsgesetz 1988 und das Strafregistergesetz geändert werden – BMJ – L 641.007/0001 – II 1/2009 (November 2009)

Opferrechte im Überblick

- "Überblick über die wesentlichen Änderungen des 2. Gewaltschutzgesetzes BGBl. I 2009/40(2.GeSchG)" - (s. <http://www.weisser-ring.at/index1.htm>)
- "Die Stellung des Verbrechensopfers im neuen Österreichischen Strafprozess" Stand 1.9.2009 (s. <http://www.weisser-ring.at/index1.htm>)

Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres

2009 wurde die Kooperation des Weissen Ringes mit dem Bundesministerium für Inneres und einzelnen Landespolizeikommanden noch stärker ausgebaut als in den Jahren davor.

- **"Opferrechte"** - Aus- und Weiterbildung von TrainerInnen der Exekutive (SIAK-Lehrgang, 21.-23.4.2009)
- Schulungen der **Wiener PolizeiinspektionskommandantInnen** (14.09.2009, 21.09.2009 und 05.10.2009 / Mag.^a Marianne Gammer)
- **Arbeitstagung Kriminalprävention** (6.10.2009, HonProf. Dr. Udo Jesionek)
- **Informationsveranstaltung für PräventionsbeamtInnen**, 7.10.2009, Wien organisiert vom Weissen Ring/Kompetenzzentrum Opferhilfe zu den Themenschwerpunkten: SeniorInnen als Opfer, Opfer von Einbruch, Einbruchsdiebstahl, Raub (HonProf. Dr. Udo Jesionek, Mag.^a Marianne Gammer, Dr. Peter Walter)
- **Fortbildung "Sicher in den besten Jahren"** für PolizeibeamtInnen in Österreich, Programm und Durchführung Mag.^a Angelika Schäffer, Dr. Peter Walter, 19.11.2009 in Kärnten, 24.11.2009 Salzburg, 10. und 11.12.2009 in Traiskirchen/Niederösterreich (9 weitere Termine 2010), im Rahmen eines Förderungsvertrages mit dem Bundesministerium für Inneres

- **Informationsveranstaltungen "Opferhilfe"** in den Stadtpolizeikommanden Wien für KommandantInnen der Polizeiinspektionen, PräventionsbeamtlInnen, KriminalbeamtlInnen, 18.11.2009 Wien X/Favoriten - Fortsetzung 2010 in allen weiteren SPK / Mag.^a Marianne Gammer

Kooperation mit der Stadt Wien und Einrichtungen der Stadt Wien

Im Rahmen der **Förderung durch die Stadt Wien** unterstützte der Weisse Ring 2009 verstärkt **besonders bedürftige Opfer, insbesondere Seniorinnen und Senioren in Wien**, die Opfer von Einbruch, Trickdiebstahl, Diebstahl oder Raub wurden. Den Auftakt bildete die **Kampagne "Keine falsche Scham."** und **"Hilfe ist Ihr gutes Recht!"** mit Christiane Hörbiger und Adi Hirschal, die am 9.12.2009 gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Michael Häupl vorgestellt wurde (s. Öffentlichkeitsarbeit). Der Weisse Ring erweiterte dazu sein Betreuungsangebot für betroffene Opfer von Straftaten und wird in Hinkunft vermehrt Schwerpunkte in der Präventionsarbeit setzen. Im Rahmen des Projekts arbeitet der Weisse Ring intensiv mit dem **Fonds Soziales Wien** und dem **Kuratorium der Wiener Pensionisten-Wohnhäuser** zusammen.

Langfristige Unterstützung von Kindern

104 Kinder in Österreich, die selbst Opfer eines Verbrechens wurden oder durch ein Verbrechen ihre Eltern verloren haben, wurden in das Unterstützungsprogramm 2009 aufgenommen. In seiner langjährigen Arbeit hat der Weisse Ring festgestellt, dass diese Kinder oft an oder unter der Armutsgrenze aufwachsen und daher ein befristetes Betreuungsprogramm nicht ausreichend sein kann. Im Zuge der Weihnachtsaktion werden die Kinder finanziell unterstützt und im Einzelfall nötige weitere betreuende Maßnahmen gesetzt. Diese Aktion wird von privaten Sponsoren unterstützt.

Kooperation mit dem Therapiehotel Knappenhof

Das Therapiehotel Knappenhof bietet Opfern von Straftaten, die vom Weissen Ring betreut werden, Aufenthalte im Therapiehotel Knappenhof in Reichenau an der Rax, Niederösterreich. Durch Abstand vom Alltag und mit intensiver therapeutischer Betreuung soll die Verarbeitung des Geschehenen unterstützt werden.

Kooperationen mit privaten Unternehmen und Öffentlichen Organisationen

Prävention und Aus- und Fortbildung in der privaten Wirtschaft zielen vor allem darauf ab, Personen, die in ihrem Beruf besonders gefährdet sind, Opfer von Straftaten zu werden, sowie ihre Vorgesetzten durch Präventionsmaßnahmen zu sensibilisieren bzw zu informieren, welche Hilfsangebote zur Verfügung stehen. Der Weisse Ring bietet Schulungen, Informationsveranstaltungen und stellt Informationsmaterialien (Weisser Ring, Opfer-Notruf 0800 112 112) zur Verfügung

- **Das Taxi 40100**
- **Rewe** (Billa/Merkur/Bipa/Penny)
- **Wirtschaftskammer Wien** (verschiedene Fachgruppen)
- **OeMV**
- **Jet-Tankstellen/ConocoPhillips**

Internationales

Weisse Ringe

Arbeitssitzung der Weissen Ringe Deutschland, Luxemburg und Österreich, 29.04.2009, Mainz, zu den Schwerpunktthemen Opfer-Notruf und Prozessbegleitung (HonProf. Dr. Udo Jesionek, Mag.^a Marianne Gammer)

Victim Support Europe

Schwerpunkte der laufenden Arbeiten von Victim Support Europe bildeten das Lobbying auf verschiedenen Ebenen der Europäischen Union für Opferrechte in Europa auf Grundlage des

"Manifesto" (<http://www.victimsupporteurope.eu/about/statements>) sowie das EU-Projekt "VinE - Victims in Europe" (Endbericht <http://www.weisser-ring.at/index1.htm>).

- Veranstaltung **Victim Support Europe mit EU-Abgeordneten**, 16.-18.02.2009, Brüssel, Schwerpunkt: Umsetzung des Rahmenbeschlusses des Rates vom 15.3.2001 zur Stellung des Opfers im Strafverfahren (Mag.^a Marianne Gammer)
- **Vorstandssitzungen**
Mainz (3./4.3.2009) und Lissabon (24.6.2009)
- **Jahreskonferenz Victim Support Europe**
Lissabon 25. und 26.6.2009 (Mag.^a Marianne Gammer und MMag.^a Dina Nachbaur /Kompetenzzentrum Opferhilfe)
- **Generalversammlung am 27.6.2009 in Lissabon**
Beschlüsse: Verstärkung des Engagements auf EU-Ebene, Kooperation mit der World Society of Victimology, Verlegung des Sitzes von London nach Brüssel, neue Bestimmungen für Mitgliedschaft, Mag.^a Marianne Gammer legt ihre Funktion als Vorstandsmitglied/ Kassierin zurück.

11. Wissenschaftliche Fachtagung der Deutschen Kriminologischen Gesellschaft, 23.-26.9.2009, Giessen, HonProf. Dr. Udo Jesionek

20. Opferforum Weisser Ring, „Stalking“, 16./17.11.2009, Mainz, Mag.^a Barbara Starzer vom Institut für Strafrechtswissenschaften in Linz

25 Jahre Slachtofferhulp Nederland

Festakt am 30.9.2009 in Utrecht (Vizepräsident Dr. Lucas Lorenz)

Struktur und interne Organisation

Generalversammlung, 17.10.2009, Salzburg

- Die **Berichte des Präsidenten**, des **Kassiers** und des **Rechnungsprüfers** wurden angenommen und der **Vorstand von der Generalversammlung entlastet**.
- Dem vorgelegten Antrag auf **Statutenänderung**, die sich im Wesentlichen auf Auflagen für die Erlangung der Spendenabsetzbarkeit sowie die Abhaltung der Generalversammlung alle vier Jahre bezogen, wurde **zugestimmt**.
- Der **Mitgliedsbeitrag** wurde von der Generalversammlung mit **EUR 24,- pro Jahr festgelegt**.
- Das **Förderungsprogramm 2009** (s. "Projekte und Initiativen") wurde einstimmig verabschiedet.
- Folgende Änderungen resultieren aus der **Wahl des Vorstands: Vizepräsidenten: Hofrat Dr. Michael Lepuschitz und Rechtsanwalt Dr. Lucas Lorenz**
- **Vorstandsmitglieder:** Franz Gily, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marianne Johanna Hilf (vormals Vizepräsidentin), Mag.^a Angelika Schäffer, Dr. Oliver Scheiber, Dr. Gerhard Schüssler. **Ausgeschieden sind** General Karl Mahrer (Vizepräsident) sowie Univ.-Prof.Dr.Karl Dantendorfer, Haimo Godler, Karl-Heinz Grundböck, Mag.^a Claudia Schutte (vormals Marady) und Trixi Schuba.
- **Weitere Bestellungen:** Mag.^a Marianne Gammer (Geschäftsführerin), Mag. Dr. Kurt Graf und Dr. Oliver Ginthoer (Rechnungsprüfer), Graf & Partner Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft (Wirtschaftsprüfer).

Pilotprojekte zur Verbesserung und Verstärkung der Struktur in den Landesleitungen

- **Steiermark:** Einstellung eines Sozialarbeiters, Einrichtung eines Landesbüros
- **Salzburg:** Zukauf von sozialarbeiterischen Leistungen für Opferbetreuung nach Bedarf
- **Tirol:** Verstärkung des sozialarbeiterischen Betreuungsangebotes durch bereits tätige MitarbeiterInnen

Workshop "Weisser Ring im Wachstum", 16.10.2009, Salzburg

Mit dem Ziel, gemeinsam strukturelle und organisatorische Anpassungen des Weissen Ringes umzusetzen, um den rasch sowohl qualitativ als auch quantitativ gestiegenen Anforderungen an die Opferhilfe-Arbeit gerecht werden zu können, wurde ein erster Workshop der LandesleiterInnen durchgeführt. Schwerpunkte der Handlungsfelder: Vereinfachung der Administration, Verbesserung der Information/Kommunikation.

Vorstandsitzungen

Der Vorstand trat zu Sitzungen am 29./30.1.2009, 17.6.2009 und 17.10.2009 zusammen.

Sitzungen des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee, bestehend aus mindestens drei Vorstandsmitgliedern, trat 2009 acht Mal zusammen: 8.1., 25.2., 30.3., 25.5., 29.6., 19.8., 12.10. und 30.11.2009.

Öffentlichkeitsarbeit

Ab Juni 2009 verstärkt **Erika Bettstein**, selbständige PR- und Kommunikationsberaterin, die Ressourcen des Weissen Ringes im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

- **Kärnten:** Dr. Bernhard Fink, Dr. Gerhard Fink, Mag.^a Sabine Gauper-Müller, Dr. Gottfried Kassin, Dr. Gernot Murko, Klagenfurt, Dr.ⁱⁿ Roswitha Ortner, Dr. Christian Puswald, Mag.^a Janette Suntinger-Schneeweiß
- **Niederösterreich:** Mag. Franz Amler, Mag.^a Andrea Bruckner, Dr.ⁱⁿ Ingrid Haselhofer, Mag. Anton Hintermayer, Mag. Hans Kaska, Mag. Oswin Lukesch, Dr.ⁱⁿ Gerda Mahler-Hutter, Andrea Peter, Mag. Michael Pflieger
- **Oberösterreich:** Mag. Christian Breit, Marie-Sophie Gahler, Mag.^a Elisabeth Grünbart, Silvana Hotz
- **Salzburg:** Mag. Alfred Hütteneder, Thomas Lehmert, Dr. Wolfgang Maurer
- **Steiermark:** Mag.^a Gabriele Grössbauer-Muster, Mag.^a Katharina Krall
- **Tirol:** Dr. Günther Gast, Mag.^a Sonja Plank
- **Wien:** Romana Amsüss, Mag.^a Karin Busch-Frankl, Elmedina Cizmic, Nalan Gündüz, Mag. Dr. Günter Harrich, Dr. Michaela Iro, Mag.^a Brigitte Loacker, Mag. Eduard Salzborn, Mag.^a Sonja Scheed, Dr.ⁱⁿ Gabriele Vana-Kowarzik

Praktikum für RichteramtsanwärterInnen

Ab 30.11.2009 hat der erste Richteramtsanwärter in Wien sein 2-wöchiges Praktikum beim Weissen Ring absolviert.

Laufende interne Arbeitsgruppen:

- AG Prozessbegleitung: Leitung Mag.^a Susanne Schubert-Lustig
- AG Psychologie: Leitung Mag.^a Susanne Schubert-Lustig

Interne Schulungen

- 24./25.4.2009 – Gumpoldskirchen Modul 1
- 8./9.5.2009 – Salzburg Modul I

Interne Schulungen für das Opfernotruf 0800 112 112 - Team

In zweimonatigen Intervallen wurden Meetings und Schulungsnachmittage für alle Opfer-Notruf-MitarbeiterInnen mit Supervision und/oder Fachschulungen am 12.2., 25.3., 13.5., 8.7 und 16.9.2009 abgehalten. Am 20.11.2008 fand eine halbtägige Schulung mit dem Thema „Wie machen *die* das?“

Zwei Berufsgruppen am Opfer-Notruf – Ansätze, Zugänge, Zuschreibungen, Werkzeuge in der Telefon-Beratung“ statt.

Informationsveranstaltungen

- 07.01.2009, Leoben, "**Opferhilfe Weisser Ring**", Schwesternschule Leoben, Außenstellenleiter Dr. Michael Augustin
- 30.01.2009, Graz, Diskussion zum Thema Strafvollzug und Präsentation der "JA-Touch-Screens", Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Marianne Johanna Hilf
- 03.02.2009, Leoben, "**Opferhilfe Weisser Ring**", Schwesternschule Leoben, Außenstellenleiter Dr. Michael Augustin
- 13.02.2009, St. Pölten, "**Opferhilfe Weisser Ring**" BFI NÖ, Lehrgang für psychosoziale Beratung, Betreuung und Begleitung, Landesleiter Leopold Schweiger
- 06.03.2009, Wien Weltcafe, Vortrag über den Weissen Ring im Rahmen des 4. österreichweiten Treffens des Projektes "**Sichtbar werden!**", HonProf. Dr. Udo Jesionek
- 9.03.2009, Linz, "**Weisser Ring**", Vortrag vor den Offizieren der OÖ Sicherheitsexekutive, Landesleiter Franz Grünbart
- 21.03.2009, Bad Vöslau, Informationsveranstaltung "**Weisser Ring**", BFI, Axel Tröszter, Walter Santin
- 24.03.2009, Graz, Dienstalk der Steirischen Volkspartei zum Thema "**Bestie Mensch? Spurensuche nach Hintergründen von Gewaltverbrechen**", Landesleiter-Stellvertreter Mag. Martin Meier
- 26.03.2009, Wien, Ella Lingens Gymnasium, Podiumsdiskussion zum Thema "**Kommunikation**", HonProf. Dr. Udo Jesionek
- 30.03.2009, Wien Stadtkino, **Podiumsdiskussion über die Probleme des Strafvollzuges und der Verbrechenopfer**, HonProf. Dr. Udo Jesionek
- 22.04.2009, St. Gilgen, Veranstaltung "**Gemeinsam gegen Gewalt**" der Hotelfachschule St. Gilgen, Landesleiter Dr. Harald Rumppler
- 19.05.2009, Wien, Österr. Buchmacherverband, Vortrag zum Thema "**Trauma**", Mag.^a Angelika Schäffer
- 22.06.2009, Wien, Kooperationsgespräch mit Frau Mag.^a Ulla Konrad, Präsidentin **Berufsverband Österreichischer PsychologInnen** und Frau Mag.^a Sandra Gerö, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Mag.^a Marianne Gammer, Mag.^a Angelika Schäffer, Mag.^a Susanne Schubert-Lustig, Dr. Peter Walter
- 02.07.2009, Ried i.I., Kurzvortrag und Podiumsdiskussion zum Thema "**Sicherheit der Frau**" (Veranstalter ÖVP Frauen) im Festsaal der SPK Ried-Haag, Landesleiter Franz Grünbart
- 03.07.2009, Vorarlberg, **Freundschaftstreffen mit Vertretern des Weissen Ringes Schweiz** (Dr. Carlo Häfele, Gabriela Wyss), Landesleiter Gerhard Salzinger, Dr.ⁱⁿ Anita Einsle, Ingrid Bächle-Nußbaumer
- 07.07.2009, Linz, Einführungsreferat im Rahmen der Interdisziplinären Tagung "**Kinder und Jugendliche zwischen Reaktion und Sanktion**" an der Universität Linz, HonProf. Dr. Udo Jesionek
- 28.09.2009, Wien, "**Opferhilfe**", Veranstaltung des WUK PensionistInnen Club, Mag.^a Marianne Gammer
- 02.10.2009, Gablitz (NÖ), **Sicherheitsveranstaltung**, Referent Oberst Wolfgang Haupt, Stand: Mag.^a Helga Leopold, Mag.^a Renate Windbacher
- 06.11.2009, Linz, Promente, Vortrag "**Opferhilfe Weisser Ring**" bei einem Seminar für PsychologInnen, Landesleiter Franz Grünbart
- 15.12.2009, Wien, „**Opferhilfe Weisser Ring**“, TUS, HonProf. Dr. Udo Jesionek

Fachveranstaltungen

siehe auch "Kompetenzzentrum Opferhilfe"

15.01.2009, Wien, Institut für Humanbiologie, Wirtschaftsuni Wien, Vortrag "**Opferrechte und Weisser Ring**", HonProf. Dr. Udo Jesionek

15.01.2009, Wien, Arbeitsgruppe "**Häusliche Gewalt gegen ältere Frauen**", Teilnahme Mag.^a Irene Goger-Harwald

16.01.2009, Wien, **2. Plattformtreffen für Gewaltprävention für Frauen und ihre Familien im Gesundheitsbereich**, Mag.^a Marianne Gammer

19.01.2009, Wien, Katholische Hochschulgemeinde, Juristenrunde: Vorträge **Opferrechte, Weisser Ring**, Teilnahme Dr.ⁱⁿ Karin Bruckmüller, Mag.^a Marianne Gammer, Christian Mahler

25.02.2009, Ottenstein, Vortrag zum Thema "**Bedeutung und Spannungsfelder einer opferorientierten Strafrechtspflege**" im Rahmen des Strafrechtsseminars der Vereinigung österr. RichterInnen und StaatsanwältInnen, Univ.-Ass. Dr.ⁱⁿ Lyane Sautner

20.02.2009, Krems, Donau Universität, **Kamingespräch im Rahmen des Universitätslehrganges "PROvokativpädagogik"**, HonProf. Dr. Udo Jesionek

30.06.2009, Wien, Palais Epstein, Vortrag über die **Probleme der Beratung und Hilfe für Kinder und Jugendliche** im Rahmen der Kinder- und Jugendanwaltschaften bei der Festveranstaltung "20 Jahre UN Konvention über die Rechte des Kindes", Referent HonProf.Dr.Udo Jesionek

08.10.2009, Linz, **Kooperationsforum Prozessbegleitung** Oberösterreich, Veranstalter "Autonomes Frauenzentrum", Außenstellenleiterin Dr.ⁱⁿ Susanne Gahler, Außenstellenleiterin Birgit Duscha

21./22.09.2009, Wien, Internationaler Kongress zum Thema "**Das Menschenbild im Strafrecht**", HonProf. Dr. Udo Jesionek

01.10.2009, Wien, 20 Jahre TAMAR, Tagung zum Thema "**Von der Arbeit mit schmerzlichen Erinnerungen**", MMag.^a Dina Nachbaur, DSA Martin Schlögl

19.10.2009, Linz, Fachtagung zum Thema "**Mobbing- und Gewaltprävention**" veranstaltet von der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ, Landesleiter Franz Grünbart, Außenstellenleiterin Birgit Duscha

30.10.2009, Salzburg, Fachtagung zum Thema "**Jugendkriminalität – wie verhindern?**", HonProf. Dr. Udo Jesionek

04.11.2009, Wien, Referat zum Thema "**Schuld, Schuldgefühle, Strafe**" beim Seminar von Frau Univ.-Doz. Dr. Heine an der Evang.-Theologischen Fakultät, HonProf. Dr. Udo Jesionek

16.11.2009, Krems, Symposium „**GewaltSchutz – Schutz vor Gewalt**“ im Kloster UND aus Anlass des 10-Jahresjubiläum des Gewaltschutzzentrums Niederösterreich, HonProf. Dr. Udo Jesionek

17.11.2009, Wien, 4. FSW-ExpertInnen-Forum zum Thema „**Autonomie und Betreuungsbedarf**“, Mag.^a Irene Goger-Harwald, Mara Herrnstadt

23.11.2009, Hungerburg/Tirol, Veranstaltung der IPA Österreich zum Thema „**Sexuelle Gewalt gegen Kinder – Kindesmisshandlung**“, Landesleiter Dr. Lucas Lorenz, Dr. Manfred Deiser

23.11.2009, Wien, kirchl.-pädagogische Hochschule Wien, Vortrag zum Thema „**Kinderrechte**“, HonProf. Dr. Udo Jesionek

25.11.2009, Linz, Abschlussveranstaltung des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen, Vortrag zum Thema „**Interkulturelle Kompetenz bei häuslicher Gewalt bei Frauen und Kindern**“, HonProf. Dr. Udo Jesionek

27.11.2009, Wien, Festakt „**30 Jahre UN Frauenrechtskonvention CEDAW**“, Mag.^a Marianne Gammer

02.12.2009, Wien, FH Campus Wien, Vortrag zum Thema „**Recht statt Rache**“ im Rahmen des Studienlehrganges „**Integriertes Sicherheitsmanagement**“, HonProf. Dr. Udo Jesionek

04.12.2009, Wien, 16. Forensisch-Psychiatrische Tagung zum Thema „**Das psychische Trauma und seine Folgen**“, Landesleiter Dr. Harald Rumpler, Landesleiter Dr. Wolfgang Sicka

16./17.12.2009, Wien, Fachtagung zum Thema "**10 Jahre Wiener Anti-Gewalt-Training zur Beendigung von gewalttätigem Verhalten in Paarbeziehungen im Kontext internationaler Erfahrungen**", HonProf. Dr. Udo Jesionek, MMag.^a Dina Nachbaur,

Runde Tische "Prozessbegleitung" an den Landesgerichten für Strafsachen

VertreterInnen des Weissen Ringes nahmen – neben MMag.^a Dina Nachbaur für das Kompetenzzentrum Opferhilfe an den "Runden Tischen" teil:

20.04.2009, Linz, Runder Tisch beim LG Linz, Birgit Duscha

20.04.2009, Steyr, Runder Tisch beim LG Steyr, Dr.ⁱⁿ Susanne Gahler, Dr.ⁱⁿ Brigitta Braunsberger-Lechner

27.04.2009, Wels, Runder Tisch beim LG Wels, Manfred Armbruckner

27.04.2009, Ried, Runder Tisch beim LG Ried i.I., Franz Grünbart, Dr.ⁱⁿ Herta Stranzinger und Mag. Christian Breit
04.05.2009, Wien, Runder Tisch beim LG für Strafsachen Wien, Mag.^a Susanne Schubert-Lustig
25.05.2009, Salzburg, Runder Tisch beim LG Salzburg, Dr.ⁱⁿ Brigitte Forster-Ascher
17.06.2009, Korneuburg, Runder Tisch beim LG Korneuburg, Dr. Peter Walter
22.06.2009, St. Pölten, Runder Tisch beim LG St. Pölten, Dr.ⁱⁿ Ilse Grond
22.06.2009, Krems, Runder Tisch beim LG Krems/Donau, Dr. Hans Kaska
25.06.2009, Eisenstadt, Runder Tisch beim LG Eisenstadt, Dr.ⁱⁿ Barbara Günther
25.06.2009, Wr. Neustadt, Runder Tisch beim LG Wr. Neustadt, Dr.ⁱⁿ Gerda Mahler-Hutter, Dr.ⁱⁿ Barbara Günther
16.09.2009, Innsbruck, Runder Tisch beim LG Innsbruck, Dr. Lucas Lorenz
17.09.2009, Feldkirch, Runder Tisch beim LG Feldkirch, Dr.ⁱⁿ Barbara Anita Einsle
07.10.2009, Leoben, Runder Tisch beim LG Leoben, Nachbaur, Dr. Michael Augustin
08.10.2009, Klagenfurt, Runder Tisch beim LG Klagenfurt, Renate Mosser

Aus- und Weiterbildung für Polizei und Justiz

Siehe auch Kompetenzzentrum Opferhilfe und Kooperation mit dem Bundesministerium für Justiz und Inneres

18.03.2009, Oberlandesgericht Linz, Ausbildungsveranstaltung für RichteramtsanwärterInnen und verlängerte ÜbernahmswerberInnen zu den Themen "**Verbrechensopfergesetz und Umgang mit behinderten und traumatisierten Menschen**" und "**Diversions**", Landesleiter Dr. Harald Rumpler, Dr. Peter Walter

17./18.04.2009, St. Georgen i.A., **Ausbildungsseminar für Rechtsanwaltsanwärter**, Referent HonProf.Dr.Udo Jesionek

14.05.2009, Uni Salzburg, Ausbildungsveranstaltung für RichteramtsanwärterInnen und verlängerte ÜbernahmswerberInnen zu den Themen "**Verbrechensopfergesetz und Umgang mit behinderten und traumatisierten Menschen**" und "**Diversions**", Landesleiter Dr. Harald Rumpler

07.05.2009, Wien, Institut für Anthropologie der Wirtschaftsuniversität Wien, Vortrag über den **Weissen Ring und die Entwicklung der Opferrechte**, HonProf. Dr. Udo Jesionek

Festveranstaltungen

15.01.2009, Wien, **Neujahrsempfang in der Bundespolizeidirektion Wien**, Teilnahme HonProf. Dr. Udo Jesionek

23.06.2009, Wien, **Sommerfest der BM für Justiz Mag. Claudia Bandion-Ortner**, Teilnahme HonProf. Dr. Udo Jesionek, Mag. Franz Galla

03.09.2009, Wien, Buchpräsentation "Polt", Alfred Komarek, Gastrede HonProf.Dr.Udo Jesionek

29.09.2009, Wien, **Präsentation des Gemäldes von BM für Justiz a.D. Dr. Maria Berger** im Palais Trautson, HonProf. Dr. Udo Jesionek

Laufende Kooperationen

Der Weisse Ring ist in **Begutachtungsverfahren** bei Gesetzesentwürfen des **Bundesministeriums für Inneres**, des **Bundesministeriums für Justiz** und des **Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz** eingebunden, soweit diese Opferinteressen betreffen.

Der Weisse Ring ist in der „**Interministeriellen Arbeitsgruppe Prozessbegleitung**“ vertreten, gemeinsam mit VertreterInnen der Bundesministerien für Inneres, Justiz sowie Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und zahlreichen VertreterInnen von Einrichtungen, die in Österreich

Prozessbegleitung für Straftatopfer durchführen. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, Prozessbegleitung in Österreich weiterzuentwickeln und die Qualität zu sichern.

Der Weisse Ring ist Mitglied der „**Plattform Prozessbegleitung**“, ein Zusammenschluss von Organisationen, die Prozessbegleitung für Opfer von Straftaten durchführen. Ziele der Plattform sind fachlicher Austausch, Koordination der Organisationen und Weiterentwicklung der Prozessbegleitung. Das **Bundesministerium für Inneres** arbeitet mit dem Weissen Ring im Bereich der Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Weissen Rings aber auch im Bereich der Ausbildung der TrainerInnen der Exekutive zusammen.

Im Bereich des **Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz** arbeitet der Weisse Ring vor allem mit dem **Bundessozialamt**, das für die Umsetzung des Verbrechensopfergesetzes (VOG) zuständig ist, eng zusammen. Rasche und unbürokratische Hilfe in Form von Vorfinanzierungen von Leistungen bietet der Weisse Ring oft in jenen Fällen, wo Ansprüche aus Leistungen nach dem VOG bestehen, diese jedoch nur verzögert ausbezahlt werden können: der Weisse Ring gewährt beispielsweise immer wieder zinsenlose Darlehen und ermöglicht so, dass die oft so dringend notwendigen Therapien rasch begonnen werden können.

Die **Kooperation** mit anderen **Opferhilfe- und Opferschutzeinrichtungen** wurde weiter intensiviert: Mit den Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen, mit Beratungs- und Betreuungseinrichtungen von sexuell mißbrauchten Kindern und Jugendlichen wie beispielsweise den Kinder- und Jugendanwaltschaften, „Tamar“ und „Die Möwe“ sowie mit Frauenberatungsstellen.

Mit dem **Notfallpsychologischen Dienst Österreich** arbeitet der Weisse Ring vor allem dann zusammen, wenn Krisenintervention sofort vor Ort benötigt wird (z.B. nach Überfällen auf Geschäfte).

Öffentlichkeitsarbeit/Werbung/Marketing

Der Weisse Ring setzt unterschiedliche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, um seine Leistungen sowie insbesondere auch den Opfer-Notruf 0800 112 112 bekannt zu machen. Die Agenturen Young & Rubicam und Wunderman sowie Ecker & Partner unterstützen den Weissen Ring seit 2006 dabei unentgeltlich. Nach der groß angelegten Werbekampagne "Jeder kann Opfer werden. Niemand muss es bleiben." trugen Young & Rubicam und Wunderman auch 2009 durch kostenlose Leistungen (Konzeption/Artwork Drucksorten, Informationsfolder "Weisser Ring" und "Prozessbegleitung", etc.) maßgeblich zur Öffentlichkeitsarbeit bei. Ecker & Partner unterstützt den Weissen Ring insbesondere beim Versand von Presseaussendungen. Der Expansion des Weissen Ringes entsprechend wird seit Juni 2009 eine eigene freiberuflich-selbstständige Öffentlichkeitsarbeiterin, Erika Bettstein, beschäftigt, die für Belange der Konzeption und Erstellung von Informationsmaterialien, der Organisation von Produktionen, der begleitenden Organisation von Veranstaltungen, der Medienarbeit und Pressedokumentation, etc. eingesetzt wird.

Im Berichtsjahr wurde folgendes **Basismaterial** für die Öffentlichkeitsarbeit erstellt: Selbstdarstellung/Pressemappe Weisser Ring (deutsch und englisch), Kurzdarstellung („letzter Absatz“ in jeder Presseaussendung/in Anschreiben, etc.), Presseverteiler (wird kontinuierlich ergänzt und aktualisiert), standardisiertes elektronisches Briefpapier für Aussendungen, etc.

Kampagne 2009

In Kooperation mit Young & Rubicam und Wunderman (Artwork, Ko-Organisation Foto-Produktion) wurde nach der Konzeption des Weissen Ringes eine Kampagne für **ältere Kriminalitätsoffer** umgesetzt; der Weisse Ring konnte dafür Kammerschauspielerin **Christiane Hörbiger** und Schauspieler/Intendant **Adi Hirschal** kostenlos als Testimonials gewinnen; für die Fotoproduktion stellten sich Fotograf Wolfgang Zajc sowie die StylistInnen Boris Cavlina und Katharina Fahlnd kostenlos zur Verfügung; finanziert wurde die Produktion der Kampagnenelemente Plakat und Informationsfolder aus zweckgewidmeten Fördermitteln der Stadt Wien; die Materialien werden an Polizei-Dienststellen, Gerichte und Partnerorganisationen verteilt sowie in der Opferarbeit, bei Veranstaltungen, etc. ausgegeben; präsentiert wurde die Kampagne im Rahmen einer Pressekonferenz des Wiener Bürgermeisters Dr. Michael Häupl im Dezember im Wiener Rathaus; Ziele der auf

mehrere Jahre ausgelegten Kampagne sind es, auf die besondere Situation älterer Opfer aufmerksam zu machen und diese zu motivieren, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Mit den Slogans „**Keine falsche Scham!**“ und „**Hilfe ist Ihr gutes Recht!**“ soll über das Angebot des Weissen Ringes informiert bzw. sollen Vorurteile und Barrieren abgebaut werden. Die Kampagne wird in Zusammenarbeit mit dem Fonds Soziales Wien (FSW) und dem Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser und Pensionistenclubs 2010 weiter entwickelt (inhaltliche Ausweitung auf Prävention).



Veranstaltungen 2009

- Präsentation Benefiz-CD (Max Edelbacher: „Die 3 Wahrheiten“) im November – Leistungen: Konzeption/Textierung/Gestaltung CD-Booklet, Einladungen, Klein-Plakate, Ko-Organisation Präsentation, begleitende Pressearbeit, Veranstaltungsbetreuung und Verkaufunterstützung sowie Erlös-Abrechnung, etc.;
- Präsentation SeniorInnenkampagne des Weissen Ringes im Rahmen einer Pressekonferenz des Wiener Bürgermeisters Dr. Häupl im Dezember – Leistungen: Kampagnenkonzeption, Akquise Testimonials, Ko-Organisation Fotoshooting, Textierung Pressemappe, Einladungsversand, Ko-Organisation Präsentation, begleitende Pressearbeit, Veranstaltungsbetreuung;
- Organisation, Betreuung und begleitende Pressearbeit div. Spendenübergabe-Termine (z.B. ÖBV, Austro Control, Spigo, etc.);

Diverse Produktionen

- Give-aways: Für die Ausgabe bei div. Präsenzen des Weissen Ringes (Polizei- u.a. Schulungen, Beratungstermine, Veranstaltungen, etc.) wurden erstmals Give-aways des Weissen Ringes gekauft. Nach Anbieter-Recherche und Artikelauswahl (Kriterien: Nützlichkeit, Preis-Leistungsverhältnis, etc.) wurden Umhängetaschen (für A4-Format, mit Stifteschlaufen), Schlüsselringe mit Signalpfeifen, Heftpflasterboxen und Kugelschreiber, jeweils mit Logo „Weisser Ring“ bzw. zusätzlich mit Logo „Opfer-Notruf 0800 112 112“ produziert.
- Roll ups: Für den werblichen Auftritt bei Veranstaltungen, Referaten, etc. wurden Roll ups mit Kontaktinformationen WR und ONR produziert (1 für Bundesgeschäftsstelle, 4 für Landesleitungen).
- Visitenkarten: Für insgesamt 21 Vorstandsmitglieder/MitarbeiterInnen wurden neue Visitenkarten produziert.
- Schreibblöcke: Für Schulungen, Veranstaltungen, etc. wurden A5-Schreibblöcke mit den Logos WR und ONR produziert; die Schreibblöcke wurden von Fa. Drabesch gesponsert.

- Aufkleber ONR: zur Ausgabe bei Veranstaltungen, Schulungen, Beratungstermine wurden kleine Klebeetiketten mit ONR-Kontaktinformationen produziert; die Kleber wurden von Fa. Spigo gesponsert.
- WR Zeitung: In Kooperation mit dem Magazin „Öffentliche Sicherheit“ des Bundesministeriums für Inneres (Layout, Druckvorstufe kostenlos beigestellt) wurden zwei Ausgaben der Mitgliederzeitung des Weissen Ringes produziert (Ausgabe 1/2009 im Mai und 2/2009 im Dezember); die Zeitung wurde direkt an Mitglieder/Förderer/SpenderInnen des Weissen Ringes versendet sowie der „Öffentlichen Sicherheit“ beigeheftet.

Medienarbeit

Die Medien wurden im Berichtsjahr in regelmäßigen Abständen durch Presseaussendungen zu aktuellen Themen sowie durch jederzeit verfügbares Bild- und Textmaterial auf den Homepages www.weisser-ring.at und www.opfernotruf.at informiert. Seit Juni 2009 wurden insgesamt 21 Presseaussendungen (inkl. Fotos) veröffentlicht, die zu zahlreichen Presseberichten geführt haben. Die Presseberichte wurden gesammelt und stehen chronologisch dokumentiert zur Verfügung („Pressespiegel“). Zusätzlich dazu wurden auf Anfrage zahlreiche Einzelartikel erstellt (z.B. für „Pro Senectute Thema“, „ÖBV Aktiv“, REWE-MitarbeiterInnenzeitung „aktiv“, „Öffentliche Sicherheit“, „Wien.at“, „Pongau Magazin“, „EU4U“, etc.). Im Juli 2009 wurde eine postalische Aussendung an Chefredakteure (print- und elektronische Medien) österreichweit durchgeführt (Anlass: 30 Jahre erste Beratungsstelle des Weissen Ringes in Wien; Beilage: Pressemappe, Festschrift „30 Jahre Weisser Ring in Österreich“ / VOR 5).

Homepages:

Die Homepages www.opfernotruf.at und www.weisser-ring.at werden laufend aktualisiert und ergänzt. Sie bieten die wichtigsten Informationen über relevante Gesetzesänderungen, Tätigkeitsbereiche, MitarbeiterInnen, Ereignisse, Kontaktdaten, etc.

Dank:

Lexis Nexis stellt dem Weissen Ring kontinuierlich eine Reihe von Gratisabonnements zur Verfügung (u.a. Kodizes Strafrecht, Zivilrecht, Bürgerliches Recht u.v.m.).

Fundraising:

Dank an alle Mitglieder, SpenderInnen, Freunde und SponsorInnen!

Sponsoring/Spenden

15.6.2009, Wien, Übergabe Einkaufsgutschein-Spende **REWE** (Billa, Bipa, Merkur, Penny), HonProf. Dr. Udo Jesionek, GF Mag. Marianne Gammer, Dr. Peter Walter, Erika Bettstein

20.06.2009, Spittal, Spendenübergabe der **Soroptimistinnen Spittal/Drau**, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Mosser

13.07.2009, Wien, Besprechung mit Hr. Herbert Vecerik, Präsident des **Fußballvereins SAF 09**; die Spieler-Dressen tragen das Logo "Weissen Ring", bei Dressenpräsentation Ende August wurden mehrere Spieler WR-Mitglieder, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Erika Bettstein

08.08.2009, Wien, Kursalon Hübner, **Jubiläumsgala der Bolschoi Don Kosaken**, Teilnahme Heinz Gehl, Dkfm. Dr. Hans Hauf, Dr. Michael Lepuschitz, Dr. Peter Jedelsky, Landesleiter Franz Grünbart, Erika Bettstein, Mag.^a Marianne Gammer

12.09.2009, Wien-Krieau, **Spendenscheck über EUR 10.000,-** von GF Müllner, Das Taxi 40100 an Licht ins Dunkel-Geschäftsführerin Christine Tschürtz-Kny, Landesleiter-Stellvertreter Wolfgang Haupt, Erika Bettstein

5.11.2009, Spendenübergabe **Lions Club/Max Edelbacher**, Wiener Kriminalmuseum, HonProf. Dr. Udo Jesionek

12.11.2009, Wien, **Benefiz-Abendkonzert der Wiener Polizeimusik**, Mag.^a Marianne Gammer

18.11.2009, Wien, **CD-Präsentation „Die 3 Wahrheiten – Geschichten aus dem Polizeialltag von Max Edelbacher und Robert Werner**, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Erika Bettstein

25.11.2009, Wien, Spendenübergabe der **Österreichischen Beamtenversicherung**, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Erika Bettstein
6.12.2009, Benefiz-Auktion „**Kunstkreis Rheintal**“, LL Gerhard Salzinger
11.12.2009, Übergabe Sachspende 10.000 **Klebeetiketten** „ONR“ von Fa. SPIGO, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Erika Bettstein
15.12.2009, SIAK, **Weihnachtspunschstand für den Weissen Ring**, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Mag.^a Angelika Schäffer
16.12.2009, Spendenübergabe **Austro Control**, EUR 500,-, HonProf. Dr. Udo Jesionek, Erika Bettstein

Mitglieder und SpenderInnen

Per 01.01.2009 zählte der Weisse Ring 1.148 Mitglieder und Spender, die die Arbeit des Weissen Rings nicht nur finanziell, sondern auch ideell unterstützen, per 31.12.2009 bereits **1.250 Mitglieder und Spender. Förderer und Freunde, die nicht Mitglieder sind, leisten regelmäßige Spendenzahlungen.**

Die Bekannten * Bastelgruppe Graz-Karlau * ComneX Commercial Internet Business * Commercialbank * ConocoPhillips * Das Taxi 40100 * Dicom * Ecker & Partner * Elexia * Flughafen Schechat * Forum Bauernhof * Freimaurerlogen * Gemeinde Tumeltsham * Genböck * Gerin Druck * Hartjes * Herold * Hotel Marriott Wien Parkring * Inner Wheel Club Wien West * Justizanstalt Hirtenberg * Lexis Nexis * Licht ins Dunkel * Lions Club Kürnberg * Medtronic* Mercure Hotels * U. Mörtl * Hans und Blanca Moser Stiftung * OeBV - Oesterreichische Beamtenversicherung * Österreichisches Patentamt * Orange * Polizei Aktiv* Polizeisportverein Krems * Rewe (Billa, Bipa, Merkur, Penny) * Rieder Messe GmbH * Rotary Club Ried i.I. * Rudas EDV-Beratung * Soroptimisten International * Erna V. * Vienna International School * Wiener Fachgruppe für Beförderungsgewerbe * Wunderman * xS+S Software und Systeme * Wüstenrot * Young & Rubicam



Spendinggütesiegel 05253: Der Weisse Ring hat die Verlängerung des Spendinggütesiegels auf Basis des Rechnungsjahres 2008 beantragt und von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder bis 30.09.2010 verliehen bekommen. Mit der Auszeichnung des Spendinggütesiegels wurde dem Weissen Ring der widmungsgemäße und wirtschaftliche Umgang mit Spendinggeldern und eine vorbildliche Spendingverwaltung bescheinigt.

Seit November 2009 ist der Weisse Ring in die Liste des begünstigten Empfängerkreises des BMF aufgenommen. **Spenden an den Weissen Ring sind somit steuerlich absetzbar.**

Spendenkonto: PSK 1.016.000, BLZ 60.000